

STATISTISCHE BERICHTE

N I
j/05

Bestellnummer:
3N101



Löhne und Gehälter

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk

Mai 2005



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juni 2006

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,00 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verdienste, Preise
Herr Schäfer
Telefon: 0345 2318-203

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk

Mai 2005

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisse	5
Zeichenerklärungen und Abkürzungen	6
Grafiken	
1. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk - Mai 2005	8
2. Anteil der Gewerbebezüge an den Arbeitern insgesamt im Mai 2005	9
3. Anteil der Männer und Frauen an den Arbeitern insgesamt im Mai 2005	9
Tabellen	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005	12
2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005	14
3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005	16
4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005	18
5. Struktur der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005	20

Vorbemerkungen

Die Erhebung erstreckt sich auf die Handwerksbetriebe selbstständiger Handwerker, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Durch die im Folgenden genannten zehn ausgewählten Gewerbebezüge wird das Handwerk in dieser Erhebung repräsentiert:

- Maler und Lackierer
- Metallbauer
- Kraftfahrzeugmechaniker
- Klempner
- Gas- und Wasserinstallateure
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer
- Elektroinstallateure
- Tischler
- Bäcker
- Fleischer

Ziel und Zweck der Erhebung

Regierung, Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen erhalten mit den ermittelten Ergebnissen wichtige Daten zur Bewertung getroffener Entscheidungen und zur Entscheidungsfindung von Maßnahmen für kommende Planungszeiträume, insbesondere auf den Gebieten der Sozialpolitik, der Arbeitsmarktpolitik sowie der Wirtschafts- und Konjunkturpolitik. Sie sind unentbehrlich zur Feststellung gezielter Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und zur Vorbereitung von Tarifverhandlungen.

Der Gesetzgeber hat die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die Entwicklung und das erreichte Niveau der Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste untergliedert nach ausgewählten Handwerkszweigen und Arbeitergruppen im Handwerk festzustellen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Lohnstatistik (LohnStatG) vom 18. Mai 1956 in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), , zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534, 1535). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 und 2 des Gesetzes über die Lohnstatistik.

Systematik

Die wirtschaftliche Zuordnung entspricht dem

Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, die als Handwerk betrieben werden können.

Mit dem 1. April 1998 wurde dieses Verzeichnis einer Reform unterzogen. Durch die Reform der Anlage A der Handwerksordnung haben sich folgende Bezeichnungen, der als Handwerk betriebenen Gewerbe, verändert :

Kraftfahrzeugmechaniker

- Änderung der Bezeichnung in **Kraftfahrzeugtechniker** als Zusammenfassung der Gewerbebezüge Kraftfahrzeugelektriker und -mechaniker.

Gas- und Wasserinstallateure sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

- Änderung der Bezeichnung in **Installateure und Heizungsbauer** als Zusammenfassung der Gewerbebezüge Gas- und Wasserinstallateure mit den Zentralheizungs- und Lüftungsbauern.

Elektroinstallateure

- Änderung der Bezeichnung in **Elektrotechniker** als Zusammenfassung der Gewerbebezüge Elektroinstallateure, Elektromechaniker und Fernmeldeanlagenelektroniker.

Der derzeitige Berichtskreis ist von dieser Umstellung nicht betroffen, da die Ziehung der Stichprobe für die Erhebung vor der Umstellung im Jahr 1997 erfolgte. Demzufolge wurde auch die Bezeichnung der Gewerbebezüge in den dargestellten Ergebnissen nicht geändert

Berichtskreis

In die Verdiensterhebung werden alle vollzeitbeschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter der berichtspflichtigen Handwerksbetriebe in den o. g. Gewerbebezügen, die für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden, einbezogen. Auch die von Kurzarbeit betroffenen Arbeiter und Arbeiterinnen werden in die Erhebung einbezogen, jedoch mit gekürzten Löhnen und Arbeitszeiten.

Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Nicht erfasst werden Arbeiter und Arbeiterinnen, die wegen Neueinstellung, Entlassung oder Krankheit nicht für den ganzen Erhebungsmonat Lohn erhalten haben, teilzeitbeschäftigte Arbeiterinnen und Arbeiter und mithelfende Familienangehörige, die kein versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zum

Betrieb haben und ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen sowie Auszubildende.

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die organisatorisch und räumlich abgegrenzte örtliche Niederlassung, das ist der jeweils räumlich zusammenhängende Teil eines Handwerksunternehmens.

Methodische Hinweise

Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeiterinnen und Arbeiter erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen und Arbeitszeiten werden für ganze Arbeitergruppen in einer Summe zusammengefasst. Die Anwendung dieses Lohnsummenverfahrens gestattet die Errechnung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten für Arbeitergruppen.

Auf weitere Details des Lohn- und Gehaltsgefüges, z. B. die Untergliederung der Ergebnisse nach Alter, Betriebszugehörigkeit, Lohnform usw. muss hierbei verzichtet werden.

Begriffserläuterungen

„**Gesellen der handwerklichen Fachrichtung**“ sind Arbeiter und Arbeiterinnen, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerksmeister ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Arbeiterinnen und Arbeiter einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen, diesen im Betrieb gleichgestellt und vollwertig, auf dem Fachgebiet des Handwerksmeisters tätig sind.

„**Übrige Arbeiter**“ sind Arbeiter und Arbeiterinnen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Gesellen anderer Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, angelernte und ungelernete Arbeiter, Arbeiter ohne Gesellenprüfung, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal und Betriebsarbeiter).

Die „**bezahlten Wochenstunden**“ umfassen die tatsächlich geleisteten und bezahlten Arbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden. Die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden sind die am Arbeitsplatz verbrachten Zeiten abzüglich betrieblich geregelter Ruhepausen (wie z.B. die Mittagspause) soweit diese Pausen nicht als Arbeitszeit gelten. Bezahlte Ausfallstunden sind die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, z.B. für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheitstage, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familien-

feiern u. ä.).

„**Bezahlte Mehrarbeitsstunden**“ (auch „Überstunden“ genannt) sind bezahlte Arbeitsstunden, die über die regelmäßig betrieblich/ tariflich vereinbarte Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht mit Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag bezahlt wird.

Der „**Bruttoverdienst**“ umfasst alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig, monatlich) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen u.a. alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen, Vorschüsse) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung und Auslösungen.

Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches vom Arbeitgeber gezahltes Urlaubsgeld und nicht regelmäßig gezahlte vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden monatlich in Teilbeträgen gezahlt.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gibt regelmäßig für Gesamtdeutschland Veröffentlichungen unter dem Titel „Löhne und Gehälter“ Arbeiterverdienste im Handwerk, Fachserie 16, Reihe 3, heraus.

Ergebnisse

Die vollzeitbeschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter in den zehn ausgewählten Gewerbebezweigen des Handwerks hatten im Mai des Jahres 2005 einen durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 8,82 Euro. Gegenüber dem Jahr 2002 ergibt das eine Steigerung des Bruttostundenverdienstes von 3,3 %.

Die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden gingen im gleichen Zeitraum von 40,2 auf 40,1 Stunden pro Woche zurück.

Die Verdienstunterschiede sowohl zwischen den Gesellen und übrigen Arbeitern als auch zwischen den ausgewählten Gewerbebezweigen sind deutlich erkennbar. Der Verdienst der Gesellen lag im Mai 2005 mit 9,04 Euro je Stunde um 1,63 Euro höher als der Verdienst der übrigen Arbeiter.

Spitzenverdiener innerhalb der Gewerbebezweige waren im Mai 2005 die Metallbauer mit einem Stundenverdienst von durchschnittlich 9,61 Euro gefolgt von den Malern und Lackierern mit 9,37 Euro. Am unteren Ende der Verdienstskala

befanden sich die Fleischer mit 7,68 Euro und die Bäcker mit 6,45 Euro je Stunde.

Die Frauen verdienten mit durchschnittlich 6,47 Euro um 2,53 Euro weniger als ihre männlichen Kollegen. Der erheblich geringere Verdienst der Frauen hatte insbesondere in den Gewerbebranchen mit einem hohen Frauenanteil, bei den Bäckern mit 50,1 % und den Fleischern mit 40,5 %, wesentlichen Einfluss auf den Durchschnittsverdienst.

Der Frauenanteil an den Arbeiterinnen und Arbeitern der ausgewählten Gewerbebranchen insgesamt betrug 6,9 %.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

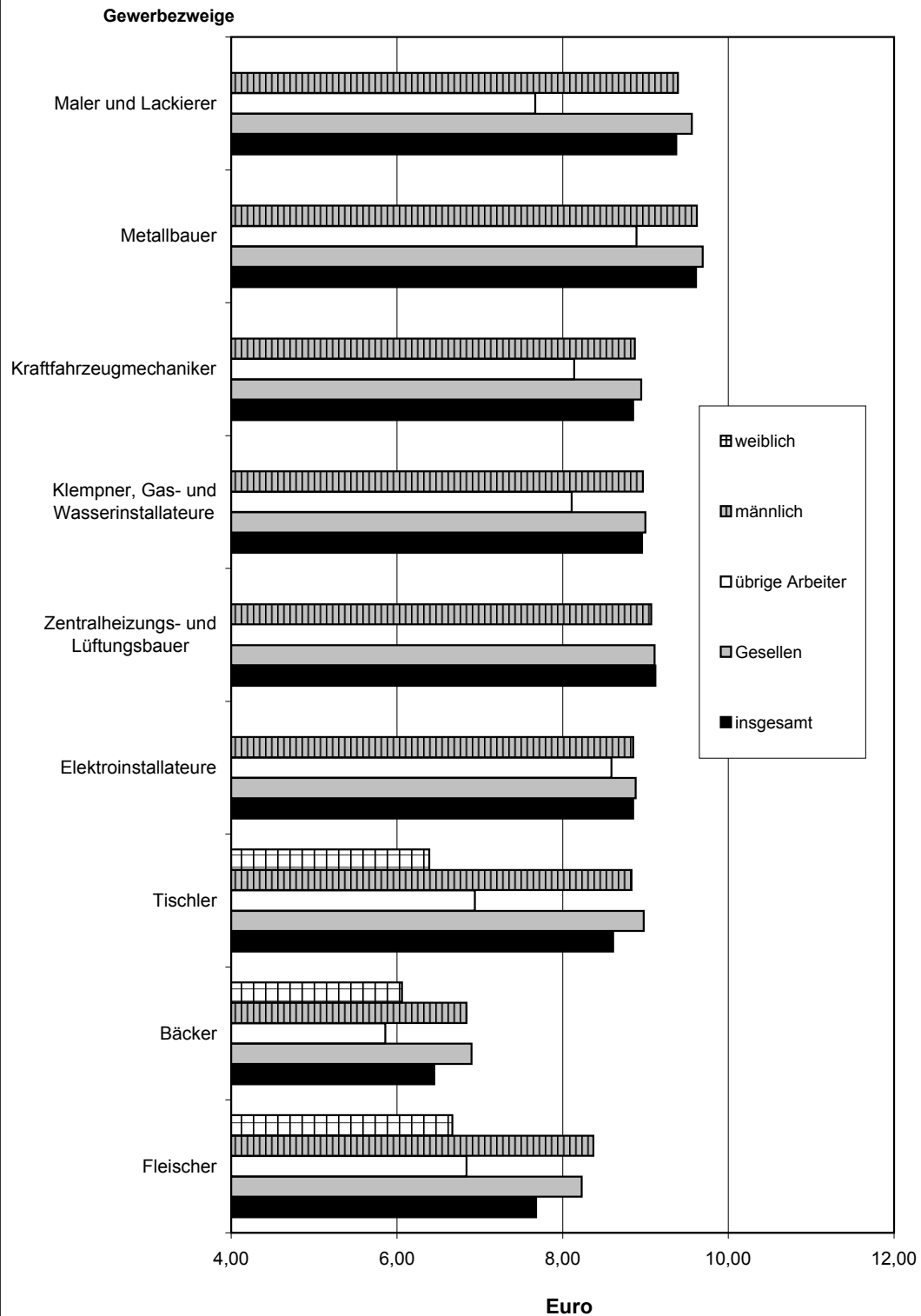
- = nichts vorhanden (genau null)
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

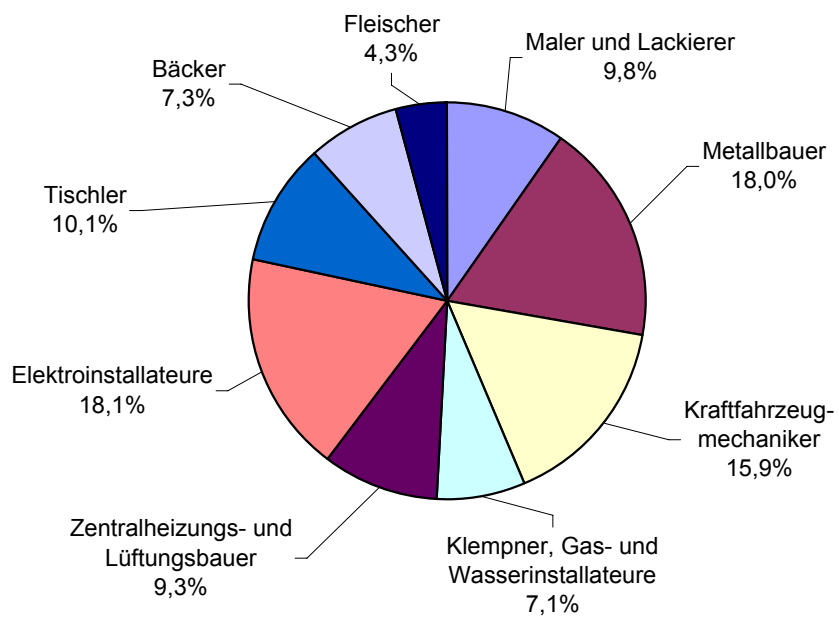
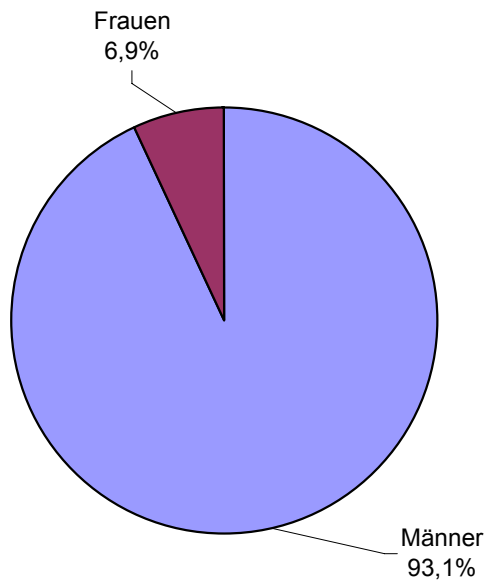
BGBI. = Bundesgesetzblatt

Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Grafiken

1. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen nach Arbeitnehmergruppen und Gewerbebezügen im Jahr 2005



2. Anteil der Gewerbebezüge an den Arbeitern insgesamt im Mai 2005**3. Anteil der Männer und Frauen an den Arbeitern insgesamt im Mai 2005**

Tabellen

**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Handwerk
vom Mai 2002 bis 2005**

Geschlecht Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden im Mai							
	2002	Verände- rung zum Vorjahr	2003	Verände- rung zum Vorjahr	2004	Verände- rung zum Vorjahr	2005	Verände- rung zum Vorjahr
	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%
	Alle erfassten Gewerbebezüge							
Arbeiter/-innen insgesamt	40,2	+0,5	40,3	+0,4	40,4	+0,1	40,1	-0,8
davon								
Männer	40,2	+0,5	40,3	+0,3	40,4	+0,2	40,1	-0,7
Frauen	40,3	+0,5	41,0	+1,6	40,7	-0,6	40,2	-1,2
davon								
Gesellen	40,2	+0,6	40,3	+0,3	40,4	+0,2	40,1	-0,7
übrige Arbeiter/-innen	40,3	-0,0	40,7	+1,0	40,6	-0,3	40,1	-1,2
	015 - Maler und Lackierer							
Arbeiter/-innen insgesamt	39,4	-1,3	39,8	+1,0	39,8	+0,0	39,5	-0,7
davon								
Männer	39,5	-1,2	39,8	+0,9	39,8	-0,0	39,5	-0,7
Frauen	(39,1)	(-3,0)	(39,8)	(+1,7)	(39,8)	(+0,1)	/	/
davon								
Gesellen	39,4	-1,3	39,8	+1,0	39,8	+0,1	39,5	-0,7
übrige Arbeiter/-innen	40,0	-1,4	40,3	+0,9	40,1	-0,6	39,9	-0,7
	018 - Metallbauer							
Arbeiter/-innen insgesamt	40,8	+0,9	40,6	-0,5	41,0	+0,9	41,0	+0,0
davon								
Männer	40,8	+0,9	40,6	-0,5	41,0	+0,9	41,0	+0,0
Frauen	.	.	.	.	.	x	.	x
davon								
Gesellen	40,9	+1,1	40,7	-0,5	40,9	+0,6	41,0	+0,1
übrige Arbeiter/-innen	40,0	-0,8	39,8	-0,5	41,0	+3,1	40,6	-0,9
	026 - Kraftfahrzeugmechaniker							
Arbeiter/-innen insgesamt	40,3	+0,6	40,4	+0,2	40,2	-0,4	40,2	-0,0
davon								
Männer	40,3	+0,6	40,4	+0,2	40,2	-0,4	40,2	+0,1
Frauen	(40,6)	(+1,7)	/	/	/	/	/	/
davon								
Gesellen	40,2	+0,5	40,3	+0,2	40,2	-0,3	40,4	+0,4
übrige Arbeiter/-innen	40,5	+1,0	40,6	+0,3	40,2	-0,3	39,0	-2,9
	031, 032 - Klempner, Gas- und Wasserinstallateure							
Arbeiter/-innen insgesamt	38,6	-1,0	39,1	+1,3	39,4	+0,9	38,7	-1,9
davon								
Männer	38,5	-1,0	39,1	+1,4	39,4	+0,9	38,7	-2,0
Frauen	.	.	.	.	.	.	/	.
davon								
Gesellen	38,5	-1,0	39,1	+1,5	39,4	+0,7	38,6	-2,0
übrige Arbeiter/-innen	40,1	+0,2	(38,7)	(-3,5)	39,4	+0,7	(40,6)	(-1,3)
	031 - Klempner							
Arbeiter/-innen insgesamt	39,8	-0,1	40,4	+1,4	39,5	-2,0	39,9	+0,8
davon								
Männer	39,8	-0,1	40,4	+1,5	39,6	-1,9	39,9	+0,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	39,7	-0,0	40,4	+1,5	39,5	-2,0	39,9	+0,8
übrige Arbeiter/-innen	(40,1)	(-0,1)	/	/	/	/	/	.

Noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden im Mai							
	2002	Veränderung zum Vorjahr	2003	Veränderung zum Vorjahr	2004	Veränderung zum Vorjahr	2005	Veränderung zum Vorjahr
	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%
032 - Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	38,3	-1,1	38,8	+1,3	39,4	+1,5	38,5	-2,3
davon								
Männer	38,3	-1,2	38,8	+1,4	39,4	+1,5	38,5	-2,3
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	38,3	-1,2	38,8	+1,4	39,3	+1,3	38,4	-2,4
übrige Arbeiter/-innen	(40,0)	(+0,4)	(38,1)	(-4,7)	(41,5)	(+8,8)	(40,7)	(-1,9)
033 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	40,3	+2,9	40,1	-0,6	40,2	+0,5	39,8	-1,1
davon								
Männer	40,3	+3,0	40,0	-0,6	40,2	+0,5	39,8	-1,1
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	40,3	+3,2	40,1	-0,6	40,2	+0,5	39,8	-1,1
übrige Arbeiter/-innen	40,3	-1,3	40,0	-0,8	(40,1)	(+0,4)	.	.
035 - Elektroinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	40,1	+0,3	40,3	+0,3	40,2	-0,1	39,4	-2,1
davon								
Männer	40,1	+0,3	40,3	+0,3	40,2	-0,1	39,4	-2,1
Frauen	/	.	.	.	.	.	.	x
davon								
Gesellen	40,1	+0,6	40,2	+0,3	40,2	-0,1	39,3	-2,2
übrige Arbeiter/-innen	40,6	-2,0	40,5	-0,1	40,6	+0,3	40,5	-0,2
052 - Tischler								
Arbeiter/-innen insgesamt	40,5	-0,8	41,6	+2,8	41,4	-0,6	41,4	+0,2
davon								
Männer	40,6	-0,5	41,4	+2,0	41,3	-0,2	41,4	+0,2
Frauen	(38,5)	(-6,2)	(43,9)	(+14,0)	(41,9)	(-4,6)	(41,9)	(+0,0)
davon								
Gesellen	40,7	-0,4	41,3	+1,7	41,4	+0,2	41,5	+0,1
übrige Arbeiter/-innen	39,5	-3,2	42,8	+8,4	41,2	-3,8	41,4	+0,6
083 - Bäcker								
Arbeiter/-innen insgesamt	40,5	-0,2	40,5	-0,1	40,7	+0,4	40,2	-1,1
davon								
Männer	40,6	-0,4	40,6	-0,1	40,6	+0,1	40,5	-0,3
Frauen	40,4	-0,0	40,4	-0,0	40,7	+0,7	39,9	-2,0
davon								
Gesellen	40,7	-0,0	40,6	-0,3	40,8	+0,6	40,5	-0,8
übrige Arbeiter/-innen	40,3	-0,4	40,4	+0,4	40,5	+0,1	39,9	-1,5
085 - Fleischer								
Arbeiter/-innen insgesamt	40,8	+3,6	40,7	-0,2	40,4	-0,6	40,0	-1,2
davon								
Männer	40,6	+3,2	40,4	-0,5	40,5	+0,2	39,8	-1,7
Frauen	41,0	+4,2	41,1	+0,2	40,3	-1,9	40,2	-0,4
davon								
Gesellen	40,4	+1,7	40,3	-0,2	40,4	+0,1	40,0	-1,0
übrige Arbeiter/-innen	41,2	+5,8	41,1	-0,4	40,5	-1,3	39,9	-1,5

2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttostundenverdienste im Mai							
	2002	Veränderung zum Vorjahr	2003	Veränderung zum Vorjahr	2004	Veränderung zum Vorjahr	2005	Veränderung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Alle erfassten Gewerbezweige								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,54	+2,7	8,64	+1,1	8,79	+1,7	8,82	+0,4
davon								
Männer	8,69	+2,6	8,81	+1,4	8,96	+1,6	9,00	+0,4
Frauen	6,21	+3,2	6,26	+0,7	6,39	+2,2	6,47	+1,2
davon								
Gesellen	8,71	+2,4	8,85	+1,6	8,99	+1,7	9,04	+0,5
übrige Arbeiter/-innen	7,44	+3,9	7,35	-1,2	7,50	+1,9	7,41	-1,1
015 - Maler und Lackierer								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,73	+2,7	8,78	+0,5	9,26	+5,5	9,37	+1,2
davon								
Männer	8,76	+2,7	8,81	+0,6	9,29	+5,4	9,39	+1,1
Frauen	(7,56)	(+1,1)	(7,58)	(+0,3)	(7,66)	(+1,0)	/	/
davon								
Gesellen	8,78	+2,4	8,85	+0,8	9,36	+5,8	9,56	+2,1
übrige Arbeiter/-innen	8,21	+5,8	8,17	-0,5	8,40	+2,8	7,67	-8,6
018 - Metallbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	9,10	+6,7	9,26	+1,7	9,21	-0,6	9,61	+4,4
davon								
Männer	9,11	+6,5	9,26	+1,7	9,21	-0,6	9,62	+4,5
Frauen	.	.	-	-	-	x	.	x
davon								
Gesellen	9,16	+6,6	9,39	+2,5	9,30	-0,9	9,69	+4,2
übrige Arbeiter/-innen	8,68	+7,3	8,31	-4,3	8,55	+2,9	8,89	+4,0
026 - Kraftfahrzeugmechaniker								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,66	+1,2	8,91	+2,9	9,06	+1,8	8,85	-2,4
davon								
Männer	8,71	+1,4	8,94	+2,6	9,09	+1,8	8,87	-2,4
Frauen	(6,08)	(-14,6)	/	/	/	/	/	/
davon								
Gesellen	8,85	+1,6	9,01	+1,9	9,17	+1,8	8,95	-2,5
übrige Arbeiter/-innen	7,61	-1,2	8,11	+6,6	8,22	+1,3	8,14	-0,9
031, 032 - Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,80	+0,5	9,13	+3,7	9,07	-0,6	8,96	-1,2
davon								
Männer	8,80	+0,4	9,13	+3,7	9,08	-0,5	8,97	-1,2
Frauen	.	.	.	.	.	.	/	.
davon								
Gesellen	8,75	-0,1	9,11	+4,0	9,09	-0,1	9,00	-1,0
übrige Arbeiter/-innen	9,82	+16,6	(9,95)	(+1,4)	(8,57)	(-13,8)	(8,11)	(-5,5)
031 - Klempner								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,75	+1,0	9,26	+5,8	9,50	+2,6	9,09	-4,4
davon								
Männer	8,77	+0,7	9,27	+5,7	9,54	+2,9	9,12	-4,4
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	8,76	+0,7	9,29	+6,0	9,53	+2,6	9,07	-4,8
übrige Arbeiter/-innen	(8,66)	(+3,2)	/	/	/	/	/	/

Noch 2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttostundenverdienste im Mai							
	2002	Veränderung zum Vorjahr	2003	Veränderung zum Vorjahr	2004	Veränderung zum Vorjahr	2005	Veränderung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
032 - Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,81	+0,4	9,10	+3,3	9,01	-1,0	8,94	-0,7
davon								
Männer	8,81	+0,4	9,10	+3,3	9,02	-0,9	8,95	-0,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	8,75	-0,3	9,07	+3,6	9,03	-0,4	9,00	-0,4
übrige Arbeiter/-innen	(10,91)	(+29,3)	(10,39)	(-4,7)	(8,40)	(-19,2)	(7,76)	(-7,6)
033 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,90	+0,0	8,98	+0,9	9,21	+2,6	9,12	-0,9
davon								
Männer	8,91	+0,1	8,99	+1,0	9,22	+2,5	9,07	-1,6
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	8,92	-0,4	9,02	+1,1	9,24	+2,4	9,11	-1,4
übrige Arbeiter/-innen	8,38	+6,0	8,02	-4,3	(8,32)	(+3,8)	.	.
035 - Elektroinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,53	+0,6	8,65	+1,4	8,84	+2,2	8,85	+0,2
davon								
Männer	8,54	+0,7	8,65	+1,3	8,85	+2,2	8,85	+0,1
Frauen	/	.	.	.	.	.	-	x
davon								
Gesellen	8,58	+0,9	8,67	+1,0	8,87	+2,3	8,88	+0,1
übrige Arbeiter/-innen	7,77	-5,3	8,45	+8,8	8,56	+1,2	8,59	+0,4
052 - Tischler								
Arbeiter/-innen insgesamt	8,54	+6,2	8,51	-0,4	8,62	+1,3	8,61	-0,1
davon								
Männer	8,68	+6,0	8,70	+0,2	8,80	+1,2	8,83	+0,3
Frauen	(6,30)	(+10,3)	(6,44)	(+2,2)	(6,49)	(+0,8)	(6,39)	(-1,6)
davon								
Gesellen	8,76	+5,8	8,88	+1,4	8,91	+0,3	8,98	+0,8
übrige Arbeiter/-innen	7,43	+4,7	6,86	-7,6	7,27	+5,9	6,94	-4,6
083 - Bäcker								
Arbeiter/-innen insgesamt	6,31	+2,2	6,40	+1,3	6,34	-1,0	6,45	+1,8
davon								
Männer	6,68	+1,8	6,86	+2,8	6,67	-2,8	6,84	+2,6
Frauen	5,93	+1,9	5,94	+0,2	5,97	+0,5	6,06	+1,6
davon								
Gesellen	6,53	+1,7	6,72	+2,9	6,78	+0,9	6,90	+1,7
übrige Arbeiter/-innen	5,98	+1,1	5,96	-0,3	5,69	-4,5	5,86	+3,0
085 - Fleischer								
Arbeiter/-innen insgesamt	7,33	+8,9	7,43	+1,4	7,61	+2,4	7,68	+0,9
davon								
Männer	7,92	+6,2	8,04	+1,5	8,39	+4,3	8,37	-0,2
Frauen	6,36	+9,8	6,38	+0,4	6,56	+2,8	6,67	+1,7
davon								
Gesellen	7,90	+3,8	8,07	+2,1	8,30	+2,9	8,23	-0,8
übrige Arbeiter/-innen	6,59	+12,9	6,68	+1,3	6,74	+0,8	6,84	+1,6

3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttowochenverdienste im Mai							
	2002	Verände- rung zum Vorjahr	2003	Verände- rung zum Vorjahr	2004	Verände- rung zum Vorjahr	2005	Verände- rung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Alle erfassten Gewerbebezüge								
Arbeiter/-innen insgesamt	343	+3,2	348	+1,6	355	+1,9	354	-0,4
davon								
Männer	349	+3,1	355	+1,7	362	1,9	361	-0,3
Frauen	251	+3,7	256	+2,3	260	1,6	260	-0,1
davon								
Gesellen	350	+2,9	356	+1,9	363	1,9	363	-0,1
übrige Arbeiter/-innen	300	+3,8	299	-0,2	304	1,7	297	-2,3
015 - Maler und Lackierer								
Arbeiter/-innen insgesamt	344	+1,4	350	+1,6	369	+5,4	371	+0,5
davon								
Männer	346	+1,5	351	+1,5	370	+5,4	371	+0,4
Frauen	(296)	(-1,9)	(302)	(+2,1)	(305)	(+1,1)	/	/
davon								
Gesellen	346	+1,1	352	+1,7	372	+5,8	378	+1,4
übrige Arbeiter/-innen	328	+4,4	329	+0,3	337	+2,2	306	-9,2
018 - Metallbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	371	+7,6	376	+1,2	377	+0,3	394	+4,4
davon								
Männer	372	+7,5	376	+1,1	377	+0,3	394	+4,5
Frauen	.	.	/	/	-	X	.	x
davon								
Gesellen	375	+7,8	382	+2,0	381	-0,3	397	+4,3
übrige Arbeiter/-innen	347	+6,5	331	-4,8	351	+6,1	361	+3,0
026 - Kraftfahrzeugmechaniker								
Arbeiter/-innen insgesamt	349	+1,8	359	+3,1	364	+1,4	356	-2,4
davon								
Männer	351	+2,0	361	+2,8	365	+1,3	357	-2,4
Frauen	(247)	(-13,2)	/	/	/	/	/	/
davon								
Gesellen	356	+2,2	363	+2,1	369	+1,5	361	-2,1
übrige Arbeiter/-innen	308	-0,3	329	+6,9	330	+0,2	318	-3,8
031, 032 - Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	339	-0,4	357	+5,1	358	+0,3	346	-3,1
davon								
Männer	339	-0,5	357	+5,2	358	+0,4	347	-3,2
Frauen	.	.	.	.	.	.	/	.
davon								
Gesellen	337	-1,1	356	+5,6	358	+0,6	347	-2,9
übrige Arbeiter/-innen	393	+16,8	(385)	(-2,1)	(352)	(-8,5)	(329)	(-6,6)
031 - Klempner								
Arbeiter/-innen insgesamt	348	+0,9	374	+7,3	376	+0,5	362	-3,6
davon								
Männer	349	+0,7	374	+7,3	378	+0,9	364	-3,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	348	+0,7	375	+7,6	377	+0,5	361	-4,0
übrige Arbeiter/-innen	(347)	(+3,1)	/	/	/	/	/	/

Noch 3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttowochenverdienste im Mai							
	2002	Verände- rung zum Vorjahr	2003	Verände- rung zum Vorjahr	2004	Verände- rung zum Vorjahr	2005	Verände- rung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
032 - Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	337	-0,7	353	+4,6	355	+0,5	344	-3,0
davon								
Männer	337	-0,8	353	+4,8	355	+0,6	345	-3,1
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	335	-1,5	352	+5,1	355	+0,9	345	-2,8
übrige Arbeiter/-innen	(437)	(+29,8)	(397)	(-9,2)	(349)	(-12,1)	(316)	(-9,4)
033 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	358	+3,0	360	+0,3	371	+3,0	363	-2,0
davon								
Männer	359	+3,1	360	+0,4	371	+3,0	361	-2,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	359	+2,8	361	+0,5	372	+2,9	363	-2,5
übrige Arbeiter/-innen	338	+4,6	321	-5,0	(334)	(+4,1)	.	.
035 - Elektroinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	343	+0,9	348	+1,7	356	+2,1	349	-1,9
davon								
Männer	343	+1,0	348	+1,6	356	+2,1	349	-2,0
Frauen	/	.	.	.	.	.	-	x
davon								
Gesellen	344	+1,5	349	+1,3	356	+2,2	349	-2,1
übrige Arbeiter/-innen	315	-7,2	343	+8,7	348	+1,5	348	+0,2
052 - Tischler								
Arbeiter/-innen insgesamt	346	+5,3	354	+2,4	357	+0,8	357	+0,0
davon								
Männer	352	+5,5	360	+2,3	364	+1,0	365	+0,4
Frauen	(242)	(+3,5)	(283)	(+16,5)	(272)	(-3,8)	(267)	(-1,6)
davon								
Gesellen	356	+5,4	367	+3,1	369	+0,5	372	+0,9
übrige Arbeiter/-innen	294	+1,4	294	+0,1	299	+1,8	287	-4,1
083 - Bäcker								
Arbeiter/-innen insgesamt	256	+2,0	259	+1,3	258	-0,6	260	+0,7
davon								
Männer	271	+1,4	278	+2,7	271	-2,7	277	+2,3
Frauen	240	+1,9	240	+0,2	243	+1,2	242	-0,5
davon								
Gesellen	266	+1,7	273	+2,6	277	+1,5	279	+0,9
übrige Arbeiter/-innen	241	+2,3	241	+0,0	230	-4,4	233	+1,4
085 - Fleischer								
Arbeiter/-innen insgesamt	299	+12,8	302	+1,1	308	+1,8	307	-0,3
davon								
Männer	322	+9,7	325	+1,1	340	+4,5	333	-2,0
Frauen	261	+14,4	262	+0,6	265	+0,9	268	+1,3
davon								
Gesellen	319	+5,6	325	+1,9	335	+2,9	329	-1,8
übrige Arbeiter/-innen	272	+19,4	274	+0,9	273	-0,5	273	+0,1

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttomonatsverdienste im Mai							
	2002	Veränderung zum Vorjahr	2003	Veränderung zum Vorjahr	2004	Veränderung zum Vorjahr	2005	Veränderung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Alle erfassten Gewerbebezüge								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 492	+3,2	1 514	+1,6	1 542	+1,9	1 537	-0,4
davon								
Männer	1 518	+3,1	1 543	+1,7	1 571	+1,9	1 567	-0,3
Frauen	1 089	+3,7	1 114	+2,3	1 131	+1,6	1 131	-0,1
davon								
Gesellen	1 520	+2,9	1 548	+1,9	1 577	+1,9	1 575	-0,1
übrige Arbeiter/-innen	1 304	+3,8	1 301	-0,2	1 323	+1,7	1 293	-2,3
015 - Maler und Lackierer								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 497	+1,4	1 520	+1,6	1 602	+5,4	1 610	+0,5
davon								
Männer	1 503	+1,5	1 524	+1,5	1 607	+5,4	1 614	+0,4
Frauen	(1 285)	(-1,9)	(1 311)	(+2,1)	(1 325)	(+1,1)	/	/
davon								
Gesellen	1 504	+1,1	1 529	+1,7	1 618	+5,8	1 641	+1,4
übrige Arbeiter/-innen	1 428	+4,4	1 431	+0,3	1 463	+2,2	1 329	-9,2
018 - Metallbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 615	+7,6	1 633	+1,2	1 638	+0,3	1 711	+4,4
davon								
Männer	1 616	+7,5	1 633	+1,1	1 638	+0,3	1 712	+4,5
Frauen	.	.	.	.	.	X	.	x
davon								
Gesellen	1 629	+7,8	1 661	+2,0	1 655	-0,3	1 726	+4,3
übrige Arbeiter/-innen	1 509	+6,5	1 436	-4,8	1 523	+6,1	1 569	+3,0
026 - Kraftfahrzeugmechaniker								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 515	+1,8	1 561	+3,1	1 583	+1,4	1 545	-2,4
davon								
Männer	1 525	+2,0	1 567	+2,8	1 588	+1,3	1 550	-2,4
Frauen	(1 073)	(-13,2)	/	/	/	/	/	/
davon								
Gesellen	1 547	+2,2	1 579	+2,1	1 603	+1,5	1 570	-2,1
übrige Arbeiter/-innen	1 340	-0,3	1 431	+6,9	1 435	+0,2	1 380	-3,8
031, 032 - Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 475	-0,4	1 549	+5,1	1 554	+0,3	1 505	-3,1
davon								
Männer	1 475	-0,5	1 550	+5,2	1 556	+0,4	1 507	-3,2
Frauen	.	.	.	.	.	.	/	.
davon								
Gesellen	1 465	-1,1	1 546	+5,6	1 555	+0,6	1 509	-2,9
übrige Arbeiter/-innen	1 710	+16,8	(1 672)	(-2,1)	(1 530)	(-8,5)	(1 428)	(-6,6)
031 - Klempner								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 514	+0,9	1 624	+7,3	1 632	+0,5	1 574	-3,6
davon								
Männer	1 517	+0,7	1 626	+7,3	1 641	+0,9	1 580	-3,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	1 514	+0,7	1 628	+7,6	1 637	+0,5	1 571	-4,0
übrige Arbeiter/-innen	(1 510)	(+3,1)	/	/	/	/	/	/

Noch 4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Handwerk vom Mai 2002 bis 2005

Geschlecht Arbeitergruppe	Bruttomonatsverdienste im Mai							
	2002	Veränderung zum Vorjahr	2003	Veränderung zum Vorjahr	2004	Veränderung zum Vorjahr	2005	Veränderung zum Vorjahr
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
032 - Gas- und Wasserinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 467	-0,7	1 534	+4,6	1 542	+0,5	1 495	-3,0
davon								
Männer	1 466	-0,8	1 535	+4,8	1 544	+0,6	1 497	-3,1
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	1 456	-1,5	1 530	+5,1	1 543	+0,9	1 501	-2,8
übrige Arbeiter/-innen	(1 899)	(+29,8)	(1 723)	(-9,2)	(1 515)	(-12,1)	(1 372)	(-9,4)
033 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 559	+3,0	1 563	+0,3	1 610	+3,0	1 578	-2,0
davon								
Männer	1 560	+3,1	1 565	+0,4	1 612	+3,0	1 569	-2,7
Frauen	.	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesellen	1 563	+2,8	1 570	+0,5	1 615	+2,9	1 576	-2,5
übrige Arbeiter/-innen	1 467	+4,6	1 393	-5,0	(1 451)	(+4,1)	.	.
035 - Elektroinstallateure								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 489	+0,9	1 513	+1,7	1 545	+2,1	1 516	-1,9
davon								
Männer	1 491	+1,0	1 514	+1,6	1 546	+2,1	1 516	-2,0
Frauen	/	.	.	.	.	.	-	x
davon								
Gesellen	1 497	+1,5	1 516	+1,3	1 549	+2,2	1 516	-2,1
übrige Arbeiter/-innen	1 370	-7,2	1 488	+8,7	1 510	+1,5	1 514	+0,2
052 - Tischler								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 503	+5,3	1 538	+2,4	1 549	+0,8	1 550	+0,0
davon								
Männer	1 531	+5,5	1 565	+2,3	1 581	+1,0	1 588	+0,4
Frauen	(1 054)	(+3,5)	(1 228)	(+16,5)	(1 181)	(-3,8)	(1 162)	(-1,6)
davon								
Gesellen	1 548	+5,4	1 595	+3,1	1 603	+0,5	1 618	+0,9
übrige Arbeiter/-innen	1 276	+1,4	1 277	+0,1	1 300	+1,8	1 247	-4,1
083 - Bäcker								
Arbeiter/-innen insgesamt	1 113	+2,0	1 126	+1,3	1 120	-0,6	1 128	+0,7
davon								
Männer	1 179	+1,4	1 210	+2,7	1 177	-2,7	1 204	+2,3
Frauen	1 042	+1,9	1 044	+0,2	1 056	+1,2	1 051	-0,5
davon								
Gesellen	1 156	+1,7	1 185	+2,6	1 203	+1,5	1 214	+0,9
übrige Arbeiter/-innen	1 046	+2,3	1 046	+0,0	1 000	-4,4	1 014	+1,4
085 - Fleischer								
Arbeiter/-innen insgesamt	1299	+12,8	1 313	+1,1	1 337	+1,8	1 333	-0,3
davon								
Männer	1398	+9,7	1 412	+1,1	1 476	+4,5	1 447	-2,0
Frauen	1134	+14,4	1 140	+0,6	1 150	+0,9	1 164	+1,3
davon								
Gesellen	1388	+5,6	1 414	+1,9	1 455	+2,9	1 430	-1,8
übrige Arbeiter/-innen	1182	+19,4	1 192	+0,9	1 486	-0,5	1 188	+0,1

**5. Struktur der Arbeiter/-innen im Handwerk
vom Mai 2002 bis 2005**

Geschlecht Arbeitergruppe	Anteile der Arbeitergruppen im Mai			
	2002	2003	2004	2005
	%	%	%	%
	Alle erfassten Gewerbebezüge			
Arbeiter/-innen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
davon				
Männer	94,0	93,3	93,4	93,1
Frauen	6,0	6,7	6,6	6,9
davon				
Gesellen	87,0	86,1	86,2	86,4
übrige Arbeiter/-innen	13,0	13,9	13,8	13,6
	015 - Maler und Lackierer			
Arbeiter/-innen insgesamt	10,8	11,3	11,3	9,8
davon				
Männer	97,3	97,8	98,5	97,9
Frauen	(2,7)	(2,2)	(1,5)	/
davon				
Gesellen	90,6	90,6	89,8	90,2
übrige Arbeiter/-innen	9,4	9,4	10,2	9,8
	018 - Metallbauer			
Arbeiter/-innen insgesamt	17,9	16,4	16,2	18,0
davon				
Männer	99,8	100,0	100,0	99,9
Frauen	.	-	-	.
davon				
Gesellen	88,2	87,7	87,2	90,2
übrige Arbeiter/-innen	11,8	12,3	12,8	9,8
	026 - Kraftfahrzeugmechaniker			
Arbeiter/-innen insgesamt	13,7	15,4	15,3	15,9
davon				
Männer	97,9	98,4	97,8	98,9
Frauen	(2,1)	/	/	/
davon				
Gesellen	84,8	88,1	88,3	86,9
übrige Arbeiter/-innen	15,2	11,9	11,7	13,1
	031, 032 - Klempner, Gas- und Wasserinstallateure			
Arbeiter/-innen insgesamt	8,0	7,2	7,2	7,1
davon				
Männer	99,4	99,5	99,4	99,2
Frauen	.	.	.	/
davon				
Gesellen	96,1	97,5	95,7	95,1
übrige Arbeiter/-innen	3,9	(2,5)	(4,3)	(4,9)
	031 - Klempner			
Arbeiter/-innen insgesamt	1,3	1,2	0,9	0,9
davon				
Männer	99,3	99,2	98,1	97,3
Frauen	.	.	.	.
davon				
Gesellen	88,6	96,6	92,2	90,6
übrige Arbeiter/-innen	(11,4)	/	/	/

**Noch 5. Struktur der Arbeiter/-innen im Handwerk
vom Mai 2002 bis 2005**

Geschlecht Arbeitergruppe	Anteile der Arbeitergruppen im Mai			
	2002	2003	2004	2005
	%	%	%	%
032 - Gas- und Wasserinstallateure				
Arbeiter/-innen insgesamt	6,7	6,5	6,3	6,3
davon				
Männer	99,4	99,6	99,6	99,5
Frauen	.	.	.	.
davon				
Gesellen	97,6	97,7	96,2	95,8
übrige Arbeiter/-innen	(2,4)	(2,3)	(3,8)	(4,2)
033 - Zentralheizungs- und Lüftungsbauer				
Arbeiter/-innen insgesamt	10,7	9,8	9,6	9,3
davon				
Männer	99,8	99,7	98,5	98,3
Frauen	.	.	.	.
davon				
Gesellen	96,0	96,0	96,8	98,7
übrige Arbeiter/-innen	4,0	4,0	(3,2)	.
035 - Elektroinstallateure				
Arbeiter/-innen insgesamt	19,1	18,4	18,6	18,1
davon				
Männer	99,5	99,4	99,7	100,0
Frauen	/	.	.	-
davon				
Gesellen	94,0	91,6	91,2	91,3
übrige Arbeiter/-innen	6,0	8,4	8,8	8,7
052 - Tischler				
Arbeiter/-innen insgesamt	9,3	9,8	10,7	10,1
davon				
Männer	94,1	92,0	92,2	91,2
Frauen	(5,9)	(8,0)	(7,8)	(8,8)
davon				
Gesellen	83,3	82,0	82,3	81,7
übrige Arbeiter/-innen	16,7	18,0	17,7	18,3
083 - Bäcker				
Arbeiter/-innen insgesamt	6,3	7,1	6,7	7,3
davon				
Männer	51,4	49,7	52,6	49,9
Frauen	48,6	50,3	47,4	50,1
davon				
Gesellen	60,6	57,7	59,0	56,7
übrige Arbeiter/-innen	39,4	42,3	41,0	43,3
085 - Fleischer				
Arbeiter/-innen insgesamt	4,3	4,6	4,2	4,3
davon				
Männer	62,6	63,7	57,4	59,5
Frauen	37,4	36,3	42,6	40,5
davon				
Gesellen	56,9	54,6	56,1	59,9
übrige Arbeiter/-innen	43,1	45,4	43,9	40,1

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 5/06	5,50
3 A 6 02	A VI - j/04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2001 bis 31.12.2004	8,50
3 A 6 03	A VI - j/04	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991- 2004; Jahresdurchschnittsberechnungen Stand: August 2005	6,50
3 B 2 01	B II - j/05	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2005/06	11,00
3 B 7 11	B VII - 5j/06	Wahl des 5. Landtages von Sachsen-Anhalt am 26. März 2006 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	8,50
3 C 3 05	C III - m-3/06	Schlachtungen und Geflügel - März 2006 -	1,50
3 D 3 01	D III - j/05	Insolvenzverfahren - Jahr 2005 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-2/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 09	E I - vj-4/05	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden IV. Quartal 2005; Jahr 2005	3,50
3 F 2 01	F II - m-3/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2006	2,50
3 F 2 02	F II j/05	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2005 -	3,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-1/06	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2006 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-1/06	Aus- und Einfuhr- Januar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 H 2 01	H II - m-2/06	Binnenschifffahrt - Februar 2006 -	2,50
3 L 2 01	L II - j/05	Gemeindefinanzen - Ausgaben und Einnahmen - Jahr 2005	6,00
3 L 3 01	L III - j/05	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2005	4,50
3 L 4 01	L IV - j/04	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2004 -	20,00
3 M 1 01	M I - vj-1/06	Verbraucherpreisindex - März 2006 -	6,00
3 M 1 02	M I - vj-1/06	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2006 -	2,00
3 P 1 01	P I - j/05	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991- 2005; Stand: Frühjahr 2006	3,50